

## Nach den höchsten sicherheitstechnischen Standards gebaut



(us/08.12.2018-16:24)

**Nümbrecht- Nach dem Spatenstich zum Neubau des Feuerwehrhauses Winterborn im April diesen Jahres wurde gestern das Richtfest am Mühlengraben gefeiert.**

Im künftigen Schulungsraum im Obergeschoss der neuen Winterborner Feuerwache wurde der Platz schon knapp, denn der Einladung der Gemeindeverwaltung zur Feier des Richtfestes waren am Freitag neben den Gastgebern der Löschgruppe Winterborn, viele Kameraden anderer Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Nümbrecht, Mitarbeiter beteiligter Baufirmen sowie Vertreter aus Rat und Verwaltung gefolgt. „Ich freue mich schon auf die Schlüsselübergabe im Sommer“, unterstrich Nümbrechts Bürgermeister Hilko Redenius, bevor er rückblickend die Hintergründe des Neubaus umriss.

Nach Analyse des Brandschutzbedarfsplans aus dem Jahr 2015, der in Zusammenarbeit mit der Uni Köln erarbeitet wurde, gab es Handlungsempfehlungen zu mehreren Feuerwehrgerätehäusern im Gemeindegebiet. Das derzeitige Winterborner Feuerwehrhaus aus dem Jahr 1964 wies erhebliche bauliche Schäden auf, die Umkleiden befanden sich in der Fahrzeughalle, Stellplätze für Einsatzfahrzeuge waren bei weitem zu klein, es fehlten die Notstromversorgung, Blitzschutzanlage und ein ausreichender Einbruchschutz.

„Eine Ertüchtigung wäre unzureichend gewesen, der Neubau war

[Bilder: Ute Sommer --- Gemeinsam mit den anderen Verantwortlichen freuen sich Nümbrechts Bürgermeister Hilko Redenius (vorne links) und Gemeindebrandmeister Udo Müller (vorne rechts) über das modern konzipierte, neue Feuerwehrhaus in Winterborn. ]

dringend geboten", so das abschließende Fazit von Redenius. In Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Wehrführung und dem Architekten Jörg Weber vom Büro PlanWeber wurde in Nähe des alten Feuerwehrhauses so ein neuer Standort am Mühlengraben konzipiert, dessen Baulichkeit und Außenbereich allen modernen, sicherheitstechnischen Anforderungen genügt und in angemessenen Kosten-Nutzen Verhältnis steht.



Für Gesamtbaukosten in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro entstanden auf dem 3.881 Quadratmeter großen Wiesengrundstück eine Fahrzeughalle in Stahlbaukonstruktion und ein massiv errichtetes Dienstgebäude mit einer Gesamtfläche von 620 Quadratmetern. Im Erdgeschoss sind Fahrzeughalle, Werkstatt und geschlechtergetrennte Sanitärräume untergebracht, im Obergeschoss befinden sich Lager, Küche, Toiletten, sowie Büro- und Schulungsräume.

Angesichts beschränkter finanzieller Möglichkeiten richtete Bürgermeister Redenius seinen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nümbrecht für ihre Geduld im Prozess der kontinuierlichen Umsetzung weiterer Baumaßnahmen. „Im Gegensatz zur alten Garage ist die neue Fahrzeughalle ein Traum“, schwärmte Winterborns Einheitsführer, Hauptbrandmeister Andreas Brücher, bevor er alle Gäste zur Richtfestfeier bei Imbiss und Kaltgetränken einlud.